

im Klassenkampf und unter dem jeweiligen Klassenkräfteverhältnis durchgesetzt. Das bedeutet, daß in dem Maße, wie die Arbeiterklasse um soziale Rechte kämpft, der imperialistische Staat, im Interesse der Erhaltung des kapitalistischen Ausbeutungssystems als Ganzes, zu sozialen Zugeständnissen gezwungen werden kann. Wie die Haushaltspolitik der USA, der BRD und anderer imperialistischer Staaten zeigt, sind jedoch die Regierungen dieser Staaten bestrebt, die Aufwendungen auf sozialem Gebiet besonders zugunsten der riesigen Rüstungsausgaben zu kürzen.

Die ideologische Funktion

Mit der Vertiefung der allgemeinen Krise des Kapitalismus und der Verschärfung der Systemauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus wächst die Bedeutung der ideologischen Funktion des imperialistischen Staates für die Sicherung der Monopolherrschaft. Sie dient sowohl der apologetischen Rechtfertigung staatsmonopolistischer Herrschaft als auch der leitungsmäßigen Beherrschung ihres Apparates. Der imperialistische Staat übernimmt alle Anstrengungen zur ideologischen Manipulierung der Werktätigen, um sie dem staatsmonopolistischen System geistig zu unterwerfen. Er bedient sich dazu besonders des Antikommunismus und Antisowjetismus. Zugleich macht er beträchtliche Aufwendungen zur Ausbildung und Erziehung imperialistischer Eliten, die die Interessen der Monopolbourgeoisie als Leiter in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft vertreten. Er verwirklicht seine ideologische Funktion planmäßig und systematisch, unter Einsatz der modernsten Technik und aller Massenmedien, mit Hilfe eines Systems wissenschaftlicher Institute und eines Heeres berufsmäßiger Ideologen. Er bedient sich dabei der Schulen und Hochschulen, Universitäten und Führungsakademien ebenso wie einer Vielzahl antikommunistischer Zentren, Agenturen und Spezialinstitute.

Die ideologische Funktion des imperialistischen Staates reduziert sich jedoch nicht auf die Tätigkeit seiner Propagandainstrumente. Sie schließt vielmehr die staatliche Regulierung des geistig-kulturellen Lebens in sich ein und verbindet sich in gewisser Hinsicht mit allen seinen anderen Funktionen. Die Monopolbourgeoisie braucht immer neue Armeen von Lohnsklaven; aber es werden Lohnarbeiter benötigt, die sich bedingungslos den Interessen des Kapitals unterordnen und über die erforderliche Qualifikation verfügen, um die Produktionsinstrumente zur Profitproduktion in Bewegung setzen zu können. Die Tätigkeit des imperialistischen Staates, insbesondere seine Maßnahmen zur Erziehung der jungen Generation, seine Schul- und Hochschulpolitik sind diesen Zielen untergeordnet. Das gesamte staatliche Erziehungs- und Bildungswesen ist darauf ausgerichtet, der Jugend ein falsches Geschichtsbild zu vermitteln, die Existenz des Kapitalismus zu rechtfertigen und die Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Sozialismus zu diskriminieren.

Die Funktion des Kampfes gegen die sozialistischen Staaten und den Einfluß des sozialistischen Weltsystems sowie gegen die antiimperialistischen Befreiungsbewegungen

Der Imperialismus ist seinem Wesen nach expansiv und aggressiv. Er findet sich niemals mit der Einschränkung seiner Herrschaftssphäre durch den Sozialis-